



**Klinik Herzoghöhe
Bayreuth**
der
Landesversicherungsanstalt
Oberfranken und Mittelfranken

Strukturierter Qualitätsbericht
für das Berichtsjahr 2004
für das Krankenhaus Klinik Herzoghöhe Bayreuth

Herausgeber:

Klinik Herzoghöhe Bayreuth
Kulmbacherstr. 103
95445 Bayreuth
Tel. +49(0)921-402-0
Fax +49(0)921-402-500
E-mail-Adresse:
klinik-herzoghoehe@lva-bayreuth.de
Internetadresse:
www.klinik-herzoghoehe.de



Chefarzt:
PD Dr. med. Josef Teuber
Leitender Medizinaldirektor
Sekretariat: Kerstin.Bittermann@lva-bayreuth.de
Tel. +49(0)921-402-213

Kaufmännischer Leiter:
Markus Fried
Markus.Fried@lva-bayreuth.de
Tel. +49(0)921-402-214

Pflegedienstleiterin:
Liane Siegmund
Liane.Siegmund@lva-bayreuth.de
Tel. +49(0)921-402-253

Klinikträger:
Landesversicherungsanstalt Oberfranken und Mittelfranken
Wittelsbacherring 11
95440 Bayreuth
E-mail-Adresse: lva@bayreuth-online.de
Internetadresse: <http://www.lva-bayreuth.de>

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
Basisteil	5
A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	5
A-1.1 Allgemeine Merkmale des Krankenhauses	5
A-1.2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses	5
A-1.3 Name des Krankenhausträgers	5
A-1.4 Handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus?	5
A-1.5 Anzahl der Betten im Krankenhaus nach § 108/109 SGB V	5
A-1.6 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten:	5
A- 1.7 A Fachabteilungen	6
A-1.7 B Top 30 DRG	7
A-1.8 Besondere Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote	8
A-1.9 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	8
A-2.0 Abteilungen mit Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft?	8
A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten	9
A-2.1.1 Apparative Ausstattung	9
A-2.1.2 Therapeutische Möglichkeiten	10
B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	11
B-1.1 Rheumatologie	11
B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:	11
B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:	11
B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:	12
B-1.5 Die Top-10 DRG (Rheumatologie)	13
B-1.6 Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen in der Rheumatologie	14
B-1.7 Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe in der Rheumatologie	15

B-2	Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	16
B-2.1	Ambulante Operationen nach § 115 b SGB V	16
B-2.2	Top-5 der ambulanten Operationen	16
B-2.3	Sonstige ambulante Leistungen	16
B-2.4	Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst	17
B-2.5	Personalqualifikation im Pflegedienst	17
C	Qualitätssicherung	18
C-1	Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V	18
C-2	Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach § 115 b SGB V	19
C-3	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V)	19
C-4	Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease - Management - Programmen (DMP)	19
C-5.1	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V	19
C-5.2	Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V	19
	Systemteil	20
D	Qualitätspolitik	20
E	Qualitätsmanagement und dessen Bewertung	21
E-1	Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements im Krankenhaus	21
E-2	Qualitätsbewertung	22
E-3	Ergebnisse in der externen Qualitätssicherung gemäß § 137 SGB V	22
G	Weitergehende Informationen	25

Basisteil

A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1.1 Allgemeine Merkmale des Krankenhauses

Straße: Kulmbacher Str. 103
PLZ und Ort: 95445 Bayreuth
Postfach:
Postfach-PLZ und Ort:
E-Mail-Adresse: klinik-herzoghoehe@lva-bayreuth.de
Internetadresse: www.klinik-herzoghoehe.de

A-1.2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

Institutionskennzeichen: 269718108

A-1.3 Name des Krankenhausträgers

Krankenhausträger: Landesversicherungsanstalt Oberfranken und Mittelfranken
Wittelsbacherring 11
95440 Bayreuth

A-1.4 Handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus?

Akad. Lehrkrankenhaus: nein (bitte auswählen: Ja/Nein)

A-1.5 Anzahl der Betten im Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

(Stichtag 31.12. des Berichtsjahres)

Anzahl Betten. 20

A-1.6 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten:

Stationäre Patienten: 337

Ambulante Patienten: 237

A- 1.7 A Fachabteilungen

FA-Kode § 301 SGB V	Name der Fachabteilung	Zahl der Betten	Zahl der stationären Fälle	HA (Hauptabteilung) oder BA (Belegabteilung)	Poliklinik/ Ambulanz ja/nein
0900	Rheumatologie	20	337	HA	ja

A-1.7 B Top 30 DRG

Rang	DRG 3-stellig	DRG-Bezeichnung	Fallzahl
1	I66	Sonstige Krankheiten des Bindegewebes (z. B. nicht-bakterielle, autoimmune Muskel- oder Gelenkentzündungen)	96
2	I69	Knochen- oder Gelenkkrankheiten (z. B. <i>Polyarthritis, Hüft- oder Kniearthrose</i>)	68
3	I68	Nicht operativ behandelte Krankheiten oder Verletzungen im Wirbelsäulenbereich (z. B. <i>Lenden- und Kreuzschmerzen</i>)	65
4	I70	Unspezifische Gelenkerkrankungen (z. B. <i>Arthritis</i>) als Folge von systemischen Krankheiten (z. B. <i>Folge von Stoffwechselstörungen, Gicht, Blutkrebs</i>)	37
5	B71	Krankheiten der Hirnnerven oder Nervenkrankheiten außerhalb des Gehirns und Rückenmarks	29
6	I72	Entzündung von Sehnen, Muskeln und Schleimbeuteln	10
7	I71	Muskel oder Sehnenkrankheiten (z. B. <i>Rheuma</i>)	9
8	I76	Andere Erkrankungen des Bindegewebes	2
9	T64	Sonstige übertragbare oder durch Parasiten hervorgerufene Krankheiten	2
10	B76	Anfälle mit Langzeit-EEG	1
11	E64	Flüssigkeitsansammlung in der Lunge mit ungenügender Atemleistung	1
12	E65	Krankheiten mit zunehmender Verengung der Atemwege	1
13	F62	Herzschwäche (= Herzinsuffizienz) oder Kreislaufkollaps	1
14	F64	Geschwür aufgrund einer Durchblutungsstörung	1
15	G71	Sonstige mäßig schwere Krankheiten der Verdauungsorgane (z. B. <i>Schleimhautvorwölbung im Darm, Darmschlingenverklebung</i>)	1
16	I63	Verstauchung, Zerrung oder Verschiebungen an Hüftgelenk, Becken oder Oberschenkel	1
17	I75	Schwere Verletzung von Schulter, Arm, Ellbogen, Knie, Bein oder Sprunggelenk	1
18	J66	Mäßig schwere Hautkrankheit (z. B. <i>Gürtelrose, Ekzem</i>)	1
19	J68	Erkrankungen der Haut, ein Belegungstag	1
20	K64	Erkrankung hormonproduzierender Drüsen mit Störung der Produktion oder Regulation	1
21	Q61	Krankheiten der roten Blutkörperchen (v. a. <i>Blutarmut</i>)	1
22	R62	Sonstige Blutkrebserkrankungen, solide Krebserkrankungen (z. B. <i>Krebs mit unklarer Lokalisation</i>) oder gutartiger Geschwulst	1
23	T63	Erkrankung durch Viren	1
24	U63	Schwere Gefühlsstörungen (= Depression oder Manie)	1
25	U65	Angststörungen	1
26	Z61	Beschwerden und Symptome	1

A-1.8 Besondere Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote

- Hauptabteilung Rheumatologie mit dem Behandlungsschwerpunkt: Diagnostik und Therapie von akuten und degenerativen rheumatischen Erkrankungen
- Ernährungsberatung und Patientenschulungen mit Lehrküche
- Vortragsprogramme für Patienten zu ausgewählten Krankheitsbildern
- Ganzkörper-Kältetherapie

Patientenseelsorge mit Patientenbesuchsdienst

Beratungen zur beruflichen Rehabilitation durch speziell geschulte Mitarbeiter der Landesversicherungsanstalt Oberfranken und Mittelfranken

Vermittlung von Anschlussheilbehandlungen

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit psychiatrischen Fachabteilungen:

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung? Entfällt

A-1.9 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Im Rahmen der kassenärztlichen Versorgung besteht eine Ambulanz für rheumatische und endokrinologische Erkrankungen.

A-2.0 Abteilungen mit Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft?

Durch den Fachbereich ist keine Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaften gegeben.

A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten**A-2.1.1 Apparative Ausstattung**

Leistungsbereich	Vorhanden		Verfügbarkeit 24 Stunden sichergestellt	
	JA	NEIN	JA	NEIN
Klinisch-chem. Labor	x		x*	
Röntgendiagnostik in Digitaltechnik	x			x
Gastro-, Ileocoloskopie in Videotechnik	x			x
Farbdoppler-Sonografie	x			x
EKG / Langzeit-EKG / Langzeit-RR	x			x
Farbdoppler-Echokardiografie	x			x
Duplex-Sonografie	x			x
Blutgasanalyse	x			x
Spirometrie	x			x
Bodyplethysmographie	x			x
Schlafapnoescreening	x			x
Kapillarmikroskopie	x			x
Augenärztliche Diagnostik	x			x
EMG	x			x
ENG	x			x
Klinisch-neurologische Untersuchungen	x			x
Psychologische Diagnostik	x			x
Computertomographie		x	x*	
Magnetresonanztherapie (MRT)		x	x*	
Herzkatheterlabor		x	x*	
Szintigraphie		x	x*	
Positronenemissionstomographie (PET)		x	x*	
Elektroenzephalogramm (EEG)		x	x*	
Angiographie		x	x*	
Schlaflabor		x	x**	

* 24 Std. in Kooperation mit Klinikum Bayreuth

** in Kooperation mit der Rangauklinik Ansbach

A-2.1.2 Therapeutische Möglichkeiten

Leistungsbereich	Vorhanden	
	JA	NEIN
Physiotherapie	x	
Medizinisches Aufbautraining	x	
Ganzkörper-Kältetherapie	x	
Ergotherapie	x	
Ernährungsberatung	x	
Diabeteschulung	x	
Schmerztherapie	x	
Einzelpsychotherapie	x	
Gruppenpsychotherapie	x	
Dialyse	x*	
Logopädie	x**	

*in Kooperation mit Klinikum Bayreuth

*in Kooperation mit niedergel. Logopäden

B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

B-1.1 Rheumatologie

Chefarzt PD Dr. med. Josef Teuber
Kulmbacher Str. 103, 95445 Bayreuth

Sekretariat: Tel. 0921-402-213
Fax 0921-402-212

E-Mail: Kerstin.Bittermann@lva-bayreuth.de
Internet: www.klinik-herzoghoehe.de

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:

Stationäre Diagnostik und Therapie von entzündlich rheumatischen Erkrankungen sowie chronisch degenerativen Erkrankungen des Bewegungsapparates.

Im Rahmen der kassenärztlichen Versorgung besteht eine Ambulanz für rheumatische und endokrinologische Erkrankungen.

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:

Diagnostik von entzündlich rheumatologischen Erkrankungen durch sechs Fachärzte für Innere Medizin und Zusatzbezeichnungen Rheumatologie.

Spezielle Gelenkdiagnostik durch Ultraschall und bedarfsweise Punktionen von Gelenkergüssen. Durchführung von Kapillarmikroskopie zur diagnostischen Abgrenzung. Klinisch-chemisches Labor mit Punktionsanalyse und Antikörperdiagnostik. Digitale Röntgenanlage mit Schichtuntersuchungen.

Bei der Therapie werden speziell geschulte Physiotherapeuten eingesetzt. Eine Ergotherapeutin trainiert die Funktionen der Gelenke, erstellt individuelle Schienen und Manschetten zum Gelenkschutz, erstellt bzw. verordnet Hilfsmittel und unterrichtet Patienten, wie die Gelenke bei den täglichen Tätigkeiten und an speziellen Arbeitsplätzen vor Überbeanspruchung und Schädigungen geschützt werden können.

Bei starken Gelenkschwellungen wird die Ganzkörper-Kältetherapie mit minus 110° Celsius eingesetzt.

Es besteht eine intensive Zusammenarbeit mit der rheumatologischen Orthopädie des Klinikums Bayreuth, ebenso mit Sanitätshäusern und Orthopädie-Mechanikern am Ort.

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:

Die Klinik Herzoghöhe Bayreuth ist auch eine internistisch-rheumatologische Rehabilitationsklinik der Landesversicherungsanstalt Oberfranken und Mittelfranken, Bayreuth. Die Hauptindikationen sind Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparates, Erkrankungen des entzündlichen und degenerativen rheumatischen Formenkreises, Herz-Kreislauf-Erkrankungen sowie Stoffwechselerkrankungen. Die Klinik verfügt über 230 Betten, davon dienen 210 Betten der Versorgung von Reha-Patienten.

20 Betten werden für die akutstationäre Behandlung vorgehalten. Hierbei handelt es sich um ein nicht gefördertes Krankenhaus mit Versorgungsvertrag gemäß § 108 Nr. 3 SGB V, das im Krankenhausplan des Freistaates Bayern geführt wird.

Dieser Akutbereich ist räumlich nicht getrennt. Die umfangreiche diagnostische, therapeutische und personelle Ausstattung der Reha-Klinik kann im Bedarfsfall für den Akutbereich genutzt werden.

Im Rahmen der kassenärztlichen Versorgung besteht eine Ambulanz für rheumatische und endokrinologische Erkrankungen sowie eine Privatambulanz des Chefarztes.

Ambulante Therapie in der Ganzkörper-Kältekammer (-110° Celsius).

Psychosoziale Diagnostik: Psychotherapie, psychologische Beratung, Verhaltenstherapie, Gruppentherapien, Entspannungsverfahren, autogenes Training, Schmerzbewältigung

Ernährungsberatung mit Lehrküche.

Konsiliardienste in den Krankenhäusern der Städte und der Kreise Bayreuth und Kulmbach.

B-1.5 Die Top-10 DRG (Rheumatologie)

Rang	DRG 3-stellig	DRG-Bezeichnung	Fallzahl
1	I66	Sonstige Krankheiten des Bindegewebes (z. B. nicht-bakterielle, autoimmune Muskel- oder Gelenkentzündungen)	96
2	I69	Knochen- oder Gelenkkrankheiten (z. B. <i>Polyarthritis, Hüft- oder Kniearthrose</i>)	68
3	I68	Nicht operativ behandelte Krankheiten oder Verletzungen im Wirbelsäulenbereich (z. B. <i>Lenden- und Kreuzschmerzen</i>)	65
4	I70	Unspezifische Gelenkerkrankungen (z. B. <i>Arthritis</i>) als Folge von systemischen Krankheiten (z. B. <i>Folge von Stoffwechselstörungen, Gicht, Blutkrebs</i>)	37
5	B71	Krankheiten der Hirnnerven oder Nervenkrankheiten außerhalb des Gehirns und Rückenmarks	29
6	I72	Entzündung von Sehnen, Muskeln und Schleimbeuteln	10
7	I71	Muskel oder Sehnenkrankheiten (z. B. <i>Rheuma</i>)	9
8	I76	Andere Erkrankungen des Bindegewebes	2
9	T64	Sonstige übertragbare oder durch Parasiten hervorgerufene Krankheiten	2
10	B76	Anfälle mit Langzeit-EEG	1

B-1.6 Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen in der Rheumatologie

Rang	ICD-10 3-stellig	Diagnosebezeichnung	Fallzahl
1	M54	Rückenschmerzen	47
2	M06	Sonstige chronische Polyarthritiden (Entzündung mehrerer Gelenke)	43
3	M35	Sonstige Krankheiten mit Systembeteiligung des Bindegewebes	38
4	M13	Sonstige Arthritis (sonstige Gelenkentzündung)	30
5	M53	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens, anderenorts nicht klassifiziert	24
6	M45	Chronische Polyarthritiden der Wirbelsäule	14
7	M05	Seropositive chronische Polyarthritiden (Entzündung mehrerer Gelenke mit positivem Rheumafaktor)	14
8	M80	Osteoporose (Entmineralisierung der Knochen) mit pathologischer Fraktur	11
9	M51	Sonstige Bandscheibenschäden	10
10	M79	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert	9

B-1.7 Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe in der Rheumatologie

Rang	OPS (4-stellig)	Textbezeichnung des Eingriffs	Fallzahl
1	8-650	Elektrotherapie	768
2	1-440	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas	41
3	1-632	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie (Spiegelung des Magens)	24
4	1-650	Diagnostische Koloskopie (Dickdarmspiegelung)	18
5	1-653	Diagnostische Proktoskopie (Spiegelung des Darmausganges)	8
6	8-158	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes	8
7	1-205	Elektromyographie (EMG) / Messung von Nerven- und Muskelströmen	8
8	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonal(Lungen-)arteriendruckes und des zentralen Venendruckes	5
9	1-854	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels	5
10	1-206	Neurographie (Messung der Nervenleitgeschwindigkeit)	2

B-2 Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

B-2.1 Ambulante Operationen nach § 115 b SGB V

Ambulante Operationen werden in der Klinik Herzoghöhe Bayreuth nicht durchgeführt

B-2.2 Top-5 der ambulanten Operationen

Entfällt

B-2.3 Sonstige ambulante Leistungen

(Fallzahl für das Berichtsjahr)

Hochschulambulanz (§ 117 SGB V)	entfällt
Psychiatrische Institutsambulanz (§ 118 SGB V)	entfällt
Sozialpädiatrisches Zentrum (§ 119 SGB V)	entfällt

B-2.4 Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst

(Stichtag 31.12. des Berichtsjahrs)

FA-Kode § 301 SGB V	Fachabteilung	Anzahl der beschäftigten Ärzte insgesamt	Anzahl Ärzte in Weiterbildung	Anzahl Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung
0900	Rheumatologie	2	0	2

Anzahl der Ärzte mit Weiterbildungsbefugnis (gesamtes Krankenhaus): 1

B-2.5 Personalqualifikation im Pflegedienst

(Stichtag 31.12. des Berichtsjahrs)

FA-Kode § 301 SGB V	Fachabteilung	Anzahl der beschäftigte n Pflegerkräfte insgesamt	Prozentualer Anteil		
			Krankenschwestern-/pfleger examiniert (3 Jahre)	mit entspr. Fach- weiterbildung (3 Jahre plus Fachweiterbildung)	Krankenpflege- helfer/-in (1 Jahr)
0900	Rheumatologie	4	100%	0%	0%

C Qualitätssicherung

C-1 Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

Zugelassene Krankenhäuser sind gesetzlich zur Teilnahme an der externen Qualitätssicherung nach § 137 SGB V verpflichtet.

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Leistungsbereich	Leistungsbereich wird vom Krankenhaus erbracht		Teilnahme an der externen Qualitätssicherung		Dokumentationsrate	
	JA	NEIN	JA	NEIN	Krankenhaus	Bundesdurchschnitt
1		x		x	entfällt	n.v.
2		x		x	entfällt	100,00%
3		x		x	entfällt	94,65%
4		x		x	entfällt	95,48%
5		x		x	entfällt	100,00%
6		x		x	entfällt	74,03%
7		x		x	entfällt	n.v.
8		x		x	entfällt	95,85%
9		x		x	entfällt	92,39%
10		x		x	entfällt	95,55%
11		x		x	entfällt	98,59%
12		x		x	entfällt	97,38%
13		x		x	entfällt	n.v.
14		x		x	entfällt	99,96%
15		x		x	entfällt	
16		x		x	entfällt	91,68%
17		x		x	entfällt	n.v.
18		x		x	entfällt	n.v.
19		x		x	entfällt	n.v.
20					entfällt	n.v.

**C-2 *Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren
nach § 115 b SGB V***

Eine Aufstellung der einbezogenen Leistungsbereiche findet im Qualitätsbericht im Jahr 2007 Berücksichtigung.

C-3 *Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V)*

- Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart:
- Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

**C-4 *Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease - Management -
Programmen (DMP)***

Die Klinik Herzoghöhe nimmt aktuell nicht an DM-Programmen teil, nachdem für den Fachbereich keine Vereinbarungen bestehen. Eine Teilnahme an QS-Maßnahmen ist somit nicht erforderlich.

**C-5.1 *Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung
nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V***

Die Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V trifft für die Klinik Herzoghöhe Bayreuth nicht zu, da die darin enthaltenen Leistungen nicht erbracht werden.

**C-5.2 *Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengen-
vereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V***

Diese Regelung trifft für die Klinik Herzoghöhe Bayreuth nicht zu.

Systemteil

D Qualitätspolitik

Folgende Grundsätze sowie strategische und operative Ziele der Qualitätspolitik werden im Krankenhaus umgesetzt:

Die Klinik Herzoghöhe Bayreuth versteht sich als Dienstleistungsunternehmen des Gesundheitswesens. Unter immer schwieriger werdenden marktwirtschaftlichen Wettbewerbsbedingungen steht die Patientenzufriedenheit im Mittelpunkt der Unternehmensausrichtung. Diese Zufriedenheit kann nur mittels hochwertiger medizinischer und pflegerischer Standards, sowie einem zeitgerechten Unterbringungskomfort erreicht werden.

Diese Zielsetzung spiegelt sich in den Leitlinien der Klinik wieder:

Ihre Gesundheit und Ihre Zufriedenheit ist unser oberstes Ziel

- Wir stehen Ihnen vertrauensvoll zur Seite
- Wir helfen, Ihre Gesundheit nachhaltig zu verbessern
- Wir unterstützen Sie dabei, Ihre Arbeits- und Leistungsfähigkeit wieder zu erlangen
- Bei uns haben Sie die Möglichkeit, das Ziel Ihrer Behandlung aktiv mit zu gestalten
- Wir erstellen mit Ihnen Ihren persönlichen Behandlungsplan
- Bei uns können sie den verantwortungsvollen Umgang mit Ihrer Gesundheit erlernen
- Ihre Zufriedenheit ist uns wichtig

Wir sind stolz auf unsere engagierten und kompetenten Mitarbeiter

- Kompetente, verantwortungsvolle Mitarbeiter und qualifiziertes Fachpersonal sind unsere Stärke
- Das Wissen unserer Mitarbeiter wird durch ständige fachliche Fortbildungen vertieft
- Ihre effektive medizinische Behandlung und Betreuung steht im Mittelpunkt
- Bei uns arbeiten Mitarbeiter aus den verschiedenen Klinikbereichen Hand in Hand zusammen
- Wir übernehmen Verantwortung für unsere Arbeit

Für Ihre Gesundheit entwickeln wir uns ständig weiter

- Wir orientieren uns stets am aktuellen Stand der Medizintechnik
- Wir sehen es als unsere Aufgabe an, einem hohen Qualitätsstandard gerecht zu werden
- Wir arbeiten stets an der Weiterentwicklung der Rehabilitationsforschung bzw. der Rehabilitationsmedizin

Wir sind ein wesentlicher Bestandteil der Gesundheitsversorgung in unserer Region

- Für Ihre Gesundheit arbeiten wir mit kompetenten Kooperationspartnern zusammen
- Im Netzwerk zwischen niedergelassenen Ärzten, Krankenhäusern, Kostenträgern und anderen Einrichtungen des Gesundheitswesens sowie Behörden und öffentlichen Institutionen sind wir ein wichtiges Bindeglied

Wir gehen verantwortungsvoll mit allen uns anvertrauten Mitteln um

- Wir wollen unser Leistungsangebot auch in Zukunft für Sie erhalten
- Wir tragen die Verantwortung für den wirtschaftlichen Umgang mit den finanziellen Mitteln

Im Sinne dieser Qualitätsphilosophie sind alle Mitarbeiter gefordert, eine Patientenzufriedenheit zu erreichen, die auch bei ansteigender Kompetenz der Patienten in der Beurteilung der Leistungsqualität, letztendlich zu einer „Kundentreue“ führen soll. Diese Kundentreue und die damit zwingend verbundene Vertrauensbildung der Patienten in das Leistungsvermögen der Klinik, sind wesentliches Ziel der Qualitätspolitik.

Patientenzufriedenheit und Vertrauen in die Leistungsqualität führt letztendlich auch für das Dienstleistungsunternehmen zu einer Umsatz- und Arbeitsplatzstabilität.

E Qualitätsmanagement und dessen Bewertung

E-1 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements im Krankenhaus

Die Klinikleitung ist in besonderem Maße dafür verantwortlich, dass das interne Qualitätsmanagement des gesamten Hause ständig verbessert wird.

Für die Abteilungen der Klinik sind die jeweiligen Bereichsleiter dafür verantwortlich, dass die Qualitätsvorgaben gewährleistet werden. Diese Führungskräfte sind mitverantwortlich, die Zielsetzungen der Leitlinien zum Wohle der Patienten und der Klinik sicherzustellen, sie müssen gewährleisten, dass

- die Bedürfnisse der Patienten und anderer Gruppen (Angehörige, niedergelassene Ärzte, etc.) allen Beschäftigten bekannt sind und die Patientenzufriedenheit das Hauptziel des Qualitätsmanagements darstellt,
- eine Qualitätsphilosophie besteht (Leitlinien), die allen Beschäftigten bekannt ist und für die Abteilungen konkrete Ziele abgeleitet werden,
- in regelmäßigen Abständen alle Bereiche mittels Selbstbewertung auf Einhaltung der Qualitätsphilosophie geprüft werden.

Die Klinikleitung koordiniert und lenkt diese kontinuierlichen Verbesserungsprozesse.

Im Sinne der Leitlinien prüfen projektbezogene Qualitätszirkel weitere Verbesserungsmöglichkeiten, z.B. eine Optimierung klinischer Behandlungspfade, Die Ergebnisse dieser Zirkel werden umgesetzt und gleichfalls regelmäßig durch Selbstbewertung überprüft.

E-2 *Qualitätsbewertung*

Das Krankenhaus hat sich im Berichtszeitraum an folgenden Maßnahmen zur Bewertung von Qualität bzw. des Qualitätsmanagements beteiligt (Selbst- oder Fremdbewertungen):

Die Klinik Herzoghöhe Bayreuth beteiligt sich am Qualitätssicherungsprogramm sowie dem Peer-Review-Verfahren des Verbandes Deutscher Rentenversicherungsträger, Berlin.

Die Patienten der Klinik Herzoghöhe Bayreuth werden kontinuierlich angeregt, eine persönliche Bewertung zu ihrem Krankenhausaufenthalt abzugeben, wenn möglich noch während der Aufenthaltszeit, um im Bedarfsfall noch aktuell reagieren zu können. Hierzu wird ein speziell entwickelter Fragebogen verwendet. Die Befragungsergebnisse dienen der ständigen Verbesserung der Versorgungsqualität.

E-3 *Ergebnisse in der externen Qualitätssicherung gemäß § 137 SGB V*

Derzeit keine Ergebnisse, nachdem die Klinik Herzoghöhe Bayreuth keine Leistungen erbringt, die der externen Qualitätssicherung unterliegen.

F Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum

Im Krankenhaus sind folgende ausgewählte Projekte des Qualitätsmanagements im Berichtszeitraum durchgeführt worden:

In regelmäßigen Abständen werden **Patientenbefragungen** durchgeführt. Die intensiven Auswertungen dienen einer ständigen Verbesserung der Rahmenbedingungen für Behandlung und Unterbringung.

Die letzte Patientenumfrage Ende 2004 mit einer Rücklaufquote von 41,2 % ergab folgende Ergebnisse:

Verlief die Aufnahme reibungslos?	sehr gut/ gut	93,41 %
	akzeptabel	5,49 %
	keine Angabe	1,10 %

Fühlten Sie sich von unseren Ärzten verständlich über die Diagnose und mögliche Behandlungsmethoden informiert?

sehr gut/gut	68,50 %
akzeptabel	22,71 %
nein	5,13 %
keine Angabe	3,66 %

Wie sind die Ärzte auf Ihre Fragen und Anliegen eingegangen?

sehr gut/gut	71,80 %
akzeptabel	19,41 %
nein	4,76 %
keine Angabe	4,03 %

Waren Sie mit den diagnostischen Untersuchungen zufrieden?

sehr gut/gut	86,08 %
akzeptabel	0,00 %
nein	6,59 %
keine Angabe	7,33 %

Bewertung von Einzelgymnastik

sehr zufrieden/zufrieden	72,16 %
eher unzufrieden/unzufrieden	2,20 %
nicht teilgenommen	21,98 %
keine Angabe	3,66 %

Bewertung von Gruppengymnastik

sehr zufrieden/zufrieden	60,44 %
eher unzufrieden/unzufrieden	2,93 %
nicht teilgenommen	30,77 %
keine Angabe	5,86 %

Bewertung physikalische Anwendungen

sehr zufrieden/zufrieden	80,22 %
eher unzufrieden/unzufrieden	1,10 %
nicht teilgenommen	10,62 %
keine Angabe	8,06 %

Wie zufrieden waren Sie mit Ihrem Zimmer und Ausstattung?

sehr zufrieden/zufrieden	87,92 %
ausreichend	0,73 %
nicht zufrieden	9,52 %
keine Angabe	1,83 %

Wie beurteilen Sie die Sauberkeit der Räumlichkeiten?

sehr gut/ gut	82,05 %
ausreichend	12,82 %
nicht zufrieden	4,03 %
keine Angabe	1,10 %

Wie zufrieden waren Sie mit der Speisen- und Getränkeversorgung?

sehr zufrieden/zufrieden	86,08 %
ausreichend	9,52 %
nicht zufrieden	1,10 %
keine Angabe	3,30 %

Im Bereich **Hygienemanagement** wurden auch 2004 die Umgebungsuntersuchungen fortgeführt. In turnusmäßigen Untersuchungen wurde die Hygienequalität der Endoskopie, der Inhalation, der Küche sowie des Bäderbereichs geprüft.

Im **ärztlichen Bereich** fanden im Berichtszeitraum in regelmäßigen Abständen Fortbildungsveranstaltungen zu ausgewählten Themen der Rheumatologie, sowie turnusmäßige Fallbesprechungen statt mit dem Ziel, hausinterne ärztliche Standards zu entwickeln.

Auch im Jahre 2004 bestand eine intensive Kooperation mit dem rheumatologischen Fachbereich der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

G Weitergehende Informationen

Verantwortlicher für den Qualitätsbericht

Herr Markus Fried, Kaufm. Leiter

Markus.Fried@lva-bayreuth.de

Ansprechpartner (z.B. Qualitätsbeauftragter, Patientenfürsprecher, Pressereferent;
Leitungskräfte verschiedener Hierarchieebenen):

Ärztliche Leitung: Herr Chefarzt PD Dr. med. Josef Teuber

Sekretariat: Kerstin.Bittermann@lva-bayreuth.de

Pflegedienstleiterin: Frau Liane Siegmund

Liane.Siegmund@lva-bayreuth.de

Links (z.B. Unternehmensberichte, Broschüren, Homepage):

<http://www.klinik-herzoghoehe.de>

<http://www.lva-bayreuth.de/>